Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Geschäftsführung
Beirat der Unteren
Naturschutzbehörde

Es informiert Sie Patrick Herzog

Telefon +49 202 563 5920
Fax +49 202 563 8484
E-Mail Patrick.Herzog@stadt.wuppertal.de

Datum 02.06.22

Niederschrift

über die des Beirates der Unteren Naturschutzbehörde (SI/1653/22) am 25.05.2022

Anwesend sind:
Herr Ernst, Herr Frische, Frau Haarhaus, Herr Holthoff, Herr Mechow, Frau Petersen, Herr Werbeck, Herr Ziegler (ab 15:07 Uhr), Frau Hein (ab 16:19 Uhr), Herr Kolbe (Vertretung für Herrn Wuttke) Herr Smalakies, Frau Steimann (ab 15:11 Uhr, Vertretung für Herrn Peter), Herr Weyermann

Von der Verwaltung
Frau Blume (bis 16:41 Uhr), Frau Obenlüneschloß (bis 17:23 Uhr), Frau Thuro (bis 17:23 Uhr), Herr Mücher, Herr Schmidt

Gäste:
Herr Freund (Wupperverband), Herr und Frau Müllenschläder

Nicht anwesend sind:
Herr Bröcker (entschuldigt), Herr Deter (entschuldigt), Herr Feick (entschuldigt), Herr Dr, Gleißner, Herr Peter (entschuldigt), Herr Trapp, Frau Verst (entschuldigt), Herr Wuttke (entschuldigt)

Schriftführer:
Herr Herzog

Beginn: 15:03 Uhr
Ende: 17:35 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung

Herr Werbeck begrüßt die anwesenden Mitglieder des Beirates und stellt die Tagesordnung fest. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

2 Genehmigung der Niederschrift

Keine Wortmeldung. Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

3 Bericht des Vorsitzenden

3.1 Bericht über Stellungnahme Hans-Rötzel-Weg

Herr Werbeck verweist auf die übersandte Stellungnahme. Keine Wortmeldung seitens des Gremiums.

3.2 Bericht über Stellungnahme zur Laufveranstaltung WHEV 100

Herr Werbeck verweist auf die übersandte Stellungnahme. Keine Wortmeldung seitens des Gremiums.

4 Planfeststellungsverfahren gemäß § 68 Wasserhaushaltsgesetz zur Übererdung der Klärschlammlagerflächen Buchenhofen

(Vortrag Wupperverband)
Vorlage: VO/0484/22

Herr Freund stellt sich und seine Funktion beim Wupperverband kurz vor. Anschließend berichtet er anhand einer Präsentation (Anlage Protokoll) über die Übererdung der Klärschlammlagerflächen Buchenhofen. Er erörtert zunächst die Historie, den heutigen Stand und gibt Ausblick auf die geplante Maßnahme, welche wohl rund 15 Jahre dauern wird.

Es gibt Rückfragen zu eingesetzten Materialien, vergleichbare Referenzprojekte, der Mächtigkeit des Klärschlamms, zum Artenschutz.

Herr Freund berichtet, dass für die zwei vorhandenen geschützten Arten Ersatzbiotope hergerichtet werden (Schöllersheide und Knechtweide). Frau Obenlüneschloß ergänzt einige Hinweise zur besonderen Eignung der Flächen.

Auf Nachfrage von Frau Petersen berichten Frau Obenlüneschloß und Herr Freund, dass jährliche Treffen zur Evaluation der Umsiedlungsmaßnahme geplant sind. Allein im Hinblick auf die Wasserthematik werden diese Treffen über Jahrzehnte durchgeführt werden müssen.

Frau Obenlüneschloß erläutert, dass es vorgesehen ist, ein jährliches Treffen mit der höheren sowie der unteren Naturschutzbehörde, der Biologischen Station und dem Wupperverband durchzuführen, um evtl Nachregulierungsbedarf zu erkennen.
Werbeck fragt nach unterirdischer Wasserführung, sowie alternative Flächennutzung.

Nach kurzer Beratung entschloss sich der Beirat über die Abstimmung zur Befreiungen/Ausnahme.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung 6
Enthaltung 4
Ablehnung 0

5 Öffentlichkeitsarbeit

Herr Werbeck wirbt nochmals für die Beteiligung der Beiratsmitglieder zur Einbringung von schwerwiegenden Themen und fachlicher Unterstützung. Unterstützungsbekundungen können an die Vorsitzenden und an die Geschäftsführung erfolgen.

In dem Zusammenhang spricht Herr Werbeck die ausstehenden Rückmeldungen zum Einverständnis zum Kontaktverteiler an. Aktuell stehen drei Rückmeldungen aus. Die Hauptvertretungen der betroffenen Verbände werden durch Herrn Herzog angesprochen.

6 Parken im LSG

Anhand einer Karte berichtet Herr Werbeck von seinen Beobachtungen. Er bemängelt, dass vor Ort oft unklar ist, welche Regelungen für die Verkehrsteilnehmenden gelten. Herr Werbeck sieht hier eine Möglichkeit für die Öffentlichkeitsarbeit des Beirates und bittet um entsprechendes Feedback.

Es folgt eine Diskussion mit dem Schwerpunkten Halterfeststellung, Kapazitätsprobleme des kontrollierenden Personals, Einsatz von Schranken in den betroffenen Bereichen, sowie der juristischen Situation auf den Flächen (Geltungsbereiche StVO, Fort- oder Naturschutzgesetze).

7 Bebauungsplanverfahren

7.1 1276 V Gut Einern, Aufstellungsbeschluss

Frau Obenlüneschloß gibt dem Beirat das geplante Bauprojekt zur Kenntnis. Die Vorstellung erfolgt anhand von Plänen. Im südlichen Bereich ist die Errichtung von Mehrgenerationenhäuser, ein Hofladen sowie ein Marktplatz vorgesehen, im nördlichen Bereich landwirtschaftliche Nutzungen sowie eine. Es besteht ein rechtskräftiger Bebauungsplan, der Baurecht bereits vorsieht.

Frau Obenlüneschloß bittet den Beirat um Anregungen, damit diese in der späteren Festsetzung berücksichtigt werden können. Auf Nachfrage von Herrn Werbeck sieht die untere Naturschutzbehörde derzeit Optimierungsmöglichkeiten hinsichtlich des Anteils der versiegelten Flächen.

Auf Nachfrage von Herrn Ziegler verdeutlicht Frau Obenlüneschloß, dass sich das Projekt weder im LSG noch NSG befindet.

Anregungen können an Frau Obenlüneschloß per Mail gesandt werden.

7.2 809 Friedensstr, 1. Änderung

Frau Thuro gibt die 1. Änderung des B-Plans dem Gremium zur Kenntnis. Die Maßnahme grenzt an Wald und LSG an, es gibt einen Offenlegungsbeschluss.

Auf Nachfrage von Frau Steimann antwortet Frau Thuro, dass die Abstandsflächen zum Wald unterschritten werden und der Abstand derzeit rund 11 Meter beträgt.

Herr Ziegler bittet darum, zukünftig keine Punkte mehr auf die Tagesordnung zu setzen, bei denen das Gremium lediglich die Möglichkeit zur Kenntnisnahme hat. Frau Obenlüneschloß und Herr Werbeck intervenieren, dass die Kenntnisnahme dem Überblick dient.

8 Berichte, Mitteilungen, Anfragen

8.1 Netzverstärkung Hattingen bis Linde

Frau Obenlüneschloß berichtet von den kürzlich eingegangenen ersten Anfragen. Es soll das bestehende Netz von 110KV deutlich auf 380 KV erweitert werden. Hierfür werden deutlich größere Masten benötigt. Das ausführende Planungsbüro hat sich bereits nach den vorkommenden planungsrelevanten Arten erkundigt, um erste Grundlagendaten für die anstehende Kartierung zu erhalten.

Anhand einer Karte stellt Frau Obenlüneschloß das Projekt dem Beirat zur Kenntnis vor. Sobald die Antragsunterlagen vorliegen, wird der Beirat erneut beteiligt.

Frau Obenlüneschloß sichert dem Beirat auf Nachfrage von Herrn Werbeck zu, dass Kartenmaterial zur Verfügung zu stellen.

Herr Werbeck bittet um Bereitstellung des Kartenmaterials. Frau Obenlüneschloß

sendet dieses an den Verteiler.

8.2 Funkturm Spiekern

Nach Ablehnung durch den Beirat hat der Ausschuss für Umwelt der Befreiung des Standortes zugestimmt. Nach den rechtlichen Vorgaben des Landesnaturschutzgesetzes wurde der Vorgang an die höhere Naturschutzbehörde zur Beurteilung weitergeleitet; diese hat der Befreiung zugestimmt Die UNB hat daraufhin eine positive Stellungnahme gefertigt. Die Erschließung des Funkturmes ist bisher nicht gesichert.

9 Befreiungen

9.1 Breitbandausbau Cluster 2

Frau Obenlüneschloß berichtet, dass der Arbeitsgruppe bereits der landschaftspflegerische Begleitplan zugestellt wurde, das artenschutzrechtliche Fachgutachten wurde bei der UNB eingereicht und wird der AG am 27.05. zugesandt.

Fraglich ist, ob heute die Befreiung erteilt werden kann, oder ob die Arbeitsgruppe noch Erörterungsbedarf sieht.

Herr Werbeck sprach sich dafür aus, die Arbeitsgruppe zu befragen. Da die Rückmeldefrist vor der nächsten Präsenzsitzung verstrichen ist, erfolgt die Beschlussfassung über die Bevollmächtigung der Arbeitsgruppe.

Die Bevollmächtigung erfolgte einstimmig.

Frau Obenlüneschloß wird der Arbeitsgruppe die Unterlagen kurzfristig zur Verfügung stellen.

9.2 Breitbandausbau Cluster 3 + 4

Frau Obenlüneschloß berichtet vom Cluster 3 (Beyenburg) und Cluster 4 (Ronsdorf). Da es sich um große Gebiete handelt, soll der LBP in Teilabschnitte untergliedert und jeder Teilabschnitt einzeln beantragt werden, um die Maßnahmen zu beschleunigen. Frau Obenlüneschloß regt an, die Arbeitsgruppe zu bevollmächtigen.
Die Arbeitsgruppe wird einstimmig bevollmächtigt.

Herr Ziegler bittet um offenen Verteiler innerhalb der Arbeitsgruppe. Herr Herzog signalisiert, dass das Einverständnis aller Arbeitsgruppenmitglieder vorliegt.

9.3 Verlegung Breitbandkabel, Zillertaler Str

Frau Thuro berichtet von einem neu zu verlegenden Kabel, welches ursprünglich im Pflugverfahren verlegt werden sollte. Aufgrund der Bodenbeschaffenheit ist dies allerdings nicht möglich, so dass entlang der Zillertaler Str. Holzmasten zur oberirdischen Verlegung gesetzt werden sollen.

Frau Thuro berichtet, dass für die Maßnahme keine Bäume gefällt oder entastet werden müssen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung 9
Enthaltung 1
Ablehnung 0

10 Sonstiges

Herr Mücher gibt den nächsten Termin zum „Runden Tisch Mountainbiking“ zur Kenntnis.
21.06.2022 um 16.00 Uhr im Waldpädagogischem Zentrum

Herr Herzog erläutert kurz das neue Verfahren für die Ausfahrttickets der ordentlichen Mitglieder und den wahrgenommenen Stellvertretungen.

Frau Petersen wirbt für einen Leitfaden der AGU-Schwelm.

Werbeck
stv. Vorsitzender

Herzog
Schriftführer